

Kurzmitteilungen

Zum Winterbestand der Wasserralle *Rallus aquaticus* im Raum Kiel

Jonas Baudson, Feldstraße 12, 17489 Greifswald, jonas.baudson@web.de

Die in Deutschland brütenden Wasserrallen gelten überwiegend als Kurzstreckenzieher, die während des Herbstzuges von Anfang September bis Anfang November vor allem in südwestliche und west-südwestliche Richtungen migrieren (Bairlein et al. 2014). Die obligat ziehenden osteuropäischen Populationen berühren Deutschland auf ihrem Zug nur in geringem Umfang und überwintern den verhältnismäßig wenigen Ringfunden zufolge besonders in Italien und Südfrankreich. Die schwedischen, finnischen und lettischen Wasserrallen überfliegen Dänemark und Norddeutschland und werden in Großbritannien sowie der kontinentalen Nordseeküste beobachtet (Spina et al. 2022).

Über die Zugwege schleswig-holsteinischer Wasserrallen ist durch Beringungen auf Sylt (Rantumbecken, 1960/70er) und in Hamburg (Die Reit, 2000er) bisher bekannt, dass der Herbstzug dem der nordeuropäischen Populationen ähnelt und beringte Vögel auf den britischen Inseln und den Küstenregionen Frankreichs (hier besonders durch jagdliche Aktivitäten) wiedergefunden werden. Der Umfang der über den Winter in Schleswig-Holstein ausharrenden Wasserrallen ist bisher kaum untersucht. Bekannt ist allerdings, dass die Art bei plötzlichen Wintereinbrüchen noch bis um den Jahreswechsel zu Winterfluchten neigt und in milden Wintern auch nahe des Brutgebiets ausharrt (Glutz von Blotzheim 1994).

1 Methode

Im Raum Kiel wurden über drei Winter (2020/21–2022/23) gezielt geeignete Habitats aufgesucht und zumeist unter Einsatz einer Klangattrappe Wasserrallen erfasst. Die Kartierungen erfolgten dabei zwar gezielt und einzelne Gebiete wurden möglichst vollständig erfasst, jedoch liegt keine systematische Arbeitsweise zugrunde, sodass die Beobachtungen insgesamt eher Zufallscharakter haben. Als Winter wird hier der Zeitraum November bis Februar definiert, wobei zum einen auf die bereits genannte Bereitschaft zu Winterfluchten,

zum anderen auf den bei milder Witterung schon Mitte Februar einsetzenden Heimzug hingewiesen sei, sodass Feststellungen im Früh- und Spätwinter nur bedingt zum eigentlichen Bestand gerechnet werden können.

2 Ergebnisse

Aus dem Winter 2020/21 liegen verhältnismäßig wenig Beobachtungsdaten vor (vgl. Tab.1). Am Tröndelsee überwinterten 6–10 Individuen (Ind.), am Wellsee wurden mindestens acht Ind. festgestellt. Während der strengen Frostperiode vom 2.–17. Februar konnten viele Rallen an den letzten eisfreien Wasserstellen beobachtet werden. Die Vögel vom Tröndelsee wichen dabei zum Tröndelbach bzw. zum Terrassengraben aus, am Wellsee bot der Steggraben sowie die beiden Zuflüsse am Ostufer eine Nahrungsquelle. Weitere Beobachtungen liegen aus dem Raum Preetz, vom Mönkeberger See, aus Strande und Achterwehr vor.

In den Wintermonaten 2021/22 wurde gezielter auf überwinternde Wasserrallen geachtet, was sich unmittelbar in der Anzahl der Beobachtungsdaten widerspiegelt. Mit 9–13 Ind. am Wellsee und 5–9 Ind. am Tröndelsee wurden hier wieder ähnliche Winterbestände wie im Vorjahr festgestellt. Bis zu 9 Wasserrallen wurden auch entlang der Schwentine bei Gut Oppendorf gezählt. Jeweils 6 Ind. konnten am Mönkeberger See und an der Kuhfurtsau in Russee festgestellt werden. Mindestens 5 Ind. überwinterten am Schulensee (schriftl. Mitt. H. Rudolphi) und zwischen 3–5 Wasserrallen wurde am Kirchsee in Preetz beobachtet. Im Raum Preetz gab es außerdem einige weitere Winternachweise, ebenso in Achterwehr, Strande, Kronshagen und am Barsbeker See. Da es in diesem Winter zu keinen längeren Kälteperioden mit geschlossener Eis- und Schneedecke kam, konnten, anders als im Vorjahr, kaum kleinräumige Ausweichbewegungen beobachtet werden.

Im Winter 2022/23 wurde in geeigneten Habitats sehr intensiv nach überwinternden Wasserrallen gesucht, wodurch eine beachtliche Reihe an Nachweise

Tab. 1: Gewässer mit Winterbeobachtungen der Wasserralle im Raum Kiel 2020–2023. // Winter observations of Water rail in the Kiel area 2020–2023.

	2020/21	2021/22	2022/23
Domänental			2
Drachensee			10
Eiderniederung (Mielkendorf)			3–7
Eidertal bei Molfsee			7
Flemhuder See			20
Fuhlensee (Strande)			12
Kirchsee (Preetz)		3–5	5–11
Kopperpahler Au			2
Kuhfurtsau (Russee)		6	8–14
Mönkeberger See		6	3–4
Postsee			15–26
Rosensee			12
Russee			2–5
Schulensee		5	
Schwentine bei Gut Oppendorf		9	3–11
Strandsee Laboe			2
Tröndelsee	6–10	5–9	7–13
Wellsee	8	9–13	8–13

vorliegt. Weiter Beobachtungen liegen aus Raisdorf, Projensdorf, Heikendorf sowie vom Westensee und vom Behnkenmühler Teich vor.

Die Kartierungsergebnisse der letzten drei Winter zeigen, dass die Wasserralle im Raum Kiel ein weitaus häufigerer Wintergast ist als bisher angenommen. Die vielen Nachweise aus den Wintern 2021/22 und 2022/23 sind dabei in erster Linie auf eine erhöhte Beobachtungsintensität zurückzuführen, wobei andererseits zu vermuten ist, dass die insgesamt mildere Witterung das Überwintern zahlreicher Wasserrallen begünstigt hat. Großflächige Kälteflucht konnte in keinem der drei Winter beobachtet werden. Eine Trennung zwischen überwinternden Brutvögeln und reinen Durchzüglern/ Wintergästen ist jedoch nicht immer einfach, da die meisten Gebiete ganzjährig besetzt sind. Der einzige echte winterliche Durchzügler wurde am 16. Dezember am Pfaffenteich in Elmschenhagen festgestellt.

Die frühesten sicheren Heimzugbewegungen traten im Zeitraum 2020 bis 2022 Ende Februar auf. Der aktive Durchzug erreicht zwischen Mitte März und Ende April

seinen Höhepunkt, wie nächtliche Audioaufnahmen (NocMig) darlegen:

Elmschenhagen	22. Februar (NocMig)
Schwentinemündung	27. Februar
Postfeld	28. Februar (NocMig, F. Olschewski)
Seekamper See	6. März
Kiel – Brunswik	15. März–22. April 2020, 12 Ind. durchziehend (NocMig)
Dinghorst	16. März–28. April 2022, 35 Ind. durchziehend (NocMig, T. Hoppe)
RRB ‚Heller‘ (Kronshagen)	29. März

Im auffallend milden Spätwinter 2022/23 gab die kurzzeitige Anwesenheit einer Wasserralle am Pfaffenteich in Elmschenhagen bereits am 12. Februar Grund zur Annahme eines recht frühen Heimzugbeginns.



Abb. 1: Männliche Wasserralle nach der Beringung. // *Marked Water rail*. Foto: F. Olschewski, 28.1.2023, Kirchsee/PLÖ.

Während allen drei Wintern wurden neben der gezielten Kartierung auch Wasserrallen gefangen und beringt (Abb. 1). Insgesamt beläuft sich die Zahl der zwischen November und Februar beringten Rallen auf 50 Ind. (29 Männchen, 15 Weibchen, 6 unbestimmte Tiere). Es gelangen vier Ortsfunde, wobei zwei adulte Männchen nach 663 bzw. 373 Tagen kontrolliert und zwei Jungvögel (1. Winter) nach 52 und zehn Tagen wiedergefangen wurden. Die beiden langfristigen Wiederfunde belegen die ganzjährige Reviertreue adulter Brutvögel, während die letzten beiden Wiederfänge auf die kurzfristige Bindung an das gewählte Winterrevier hindeuten. Über das Alter der beringten Wasserrallen (17 Jungvögel, 22 Altvögel, 11 unbestimmte Tiere) kann aufgrund der nicht standardisierten Fangmethoden nur bedingt ein Rückschluss auf die demografischen Strukturen des Winterbestandes gezogen werden.

Basierend auf den Kartierungen der letzten Jahre können nun Schätzungen über den gesamten Winterbestand der Wasserralle angestellt werden. Zu beachten sind dabei jedoch, wie schon erwähnt, die wetterabhängigen, teilweise starken Schwankungen innerhalb eines Winters sowie zwischen den Jahren. Dennoch lässt sich, zumindest für die letzten zwei Jahre, eine vorsichtige (!) Schätzung von 100 bis 160 Wasserrallen angeben, die im Winter im Raum Kiel anwesend sind.

Die vorliegenden Ergebnisse zeigen eindrücklich, dass eine gezielte Nachsuche (unter Klangattrappen-Einsatz) nicht nur zur Brutzeit, sondern auch im

Winterhalbjahr die Nachweisrate der Wasserralle deutlich erhöht und interessante Einblicke in die Phänologie dieser immer noch oft übersehenen Art gibt.

3 Summary: The winter population of Water Rail in the Kiel area

Due to ringing studies in Hamburg and Sylt the breeding-population of Water Rail *Rallus aquaticus* in Northern Germany is known to migrate moderate distances in south-western directions with wintering sites in France and Great Britain, whereas an undetermined percentage stays in Schleswig-Holstein between november and february. To estimate a part of this wintering population specific surveys where made during the winter 2020/21 to 2022/23 in the region of Kiel. By using playback response Water Rails were found in over 18 different sites range from two to 26 individuals. A total of 50 Rails was ringed, from which two adult males were caught in their terretories again in following winters. Based on the recorded accumulations and weather data an absolute wintering population of approximately 100 to 160 Water Rails can be estimated for the survey area.

4 Literatur

- Bairlein, F., J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen & W. Fiedler 2014. *Atlas des Vogelzugs. Ringfunde deutscher Brut- und Gastvögel*. Wiebelsheim.
- Glutz von Blotzheim, U. 1994. *Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 5. Galliformes – Gruiformes*. Wiesbaden.
- Spina, F., S. R. Baillie, F. Bairlein, R. Ambrosini, N. Fattorini, W. Fiedler, S. Franks, C. Funghi & K. Thorup 2022. *Eurasian-African Bird Migration Atlas*. <https://migrationatlas.org/>. Abgerufen am 1.4.2023.
- Taylor, B. & B. van Perlo 1998. *Rails. A Guide to the Rails, Crakes, Gallinules and Coots of the World*. East Sussex.